

Die Balance zwischen Nähe und Distanz

- wie nah ist zu nah dran?

HSJ FACHTAG 2019
WORKSHOP 1, JOSEPHINE ROTHLAENDER



Ist das grenzüberschreitendes Verhalten?

Worüber reden wir?

Definition

Sexualisierte Gewalt ist

„**jede sexuelle Handlung**, die **an oder vor einem Kind** entweder gegen seinen Willen vorgenommen wird oder der das Kind aufgrund seines körperlichen, psychischen und kognitiven Entwicklungsstandes **nicht wesentlich zustimmen** kann. Der Täter nutzt dabei seine **Macht- und Autoritätsposition** aus, um **eigene Bedürfnisse** auf Kosten des Kindes zu befriedigen.“

(Bange/Deegener 1996, zitiert nach Aktionsplan 2011 der Bundesregierung)

Sexualisierte Gewalt umfasst

- Sexuelle Grenzverletzungen durch Sprache, Gestik und Mimik
- Sexuelle Handlungen mit und ohne Körperkontakt
- Aufforderung zu sexuellen Handlungen
- Entblößen
- Versuchte oder erfolgte Penetration
- Erstellen, Konsum, Verbreitung kinderpornografischer Materialien
- Sexuell grenzverletzendes bzw. aggressives Verhalten unter Kindern und Jugendlichen

Bedingungen, die Machtmissbrauch und die Entstehung von sexualisierter Gewalt begünstigen und eine Aufdeckung oder Mitteilen erschweren können:

- Körperlichkeit und Körperkontakt
- Geschlechterhierarchie; hegemoniale Männlichkeitsstrukturen
- Machtgefälle und Abhängigkeit
- Spezifische Risikosituationen, z.B. Dusch-Umkleidesituationen, Mannschaftsfahrten
- Leistungsorientierung

Täter*innen

- ca. 80-90% männlich und ca. 10-20% weiblich
- häufig Mehrfachtäter*innen
- Gibt nicht das eine Täter*inprofil
- ca. 75 % aus dem Nahbereich

Groomingprozess & Strategien

- Vertrauen und Abhängigkeit gewinnen und intensivieren
- Bevorzugung und Isolierung des Kindes
- Desensibilisierung & Normalisierung von Grenzüberschreitungen, sexuellen Übergriffe
- Druck ausüben, Zwang, Gewalt
- Bewirken von Geheimhaltung: Erpressung, Drohung, Schuldzuweisung, ...

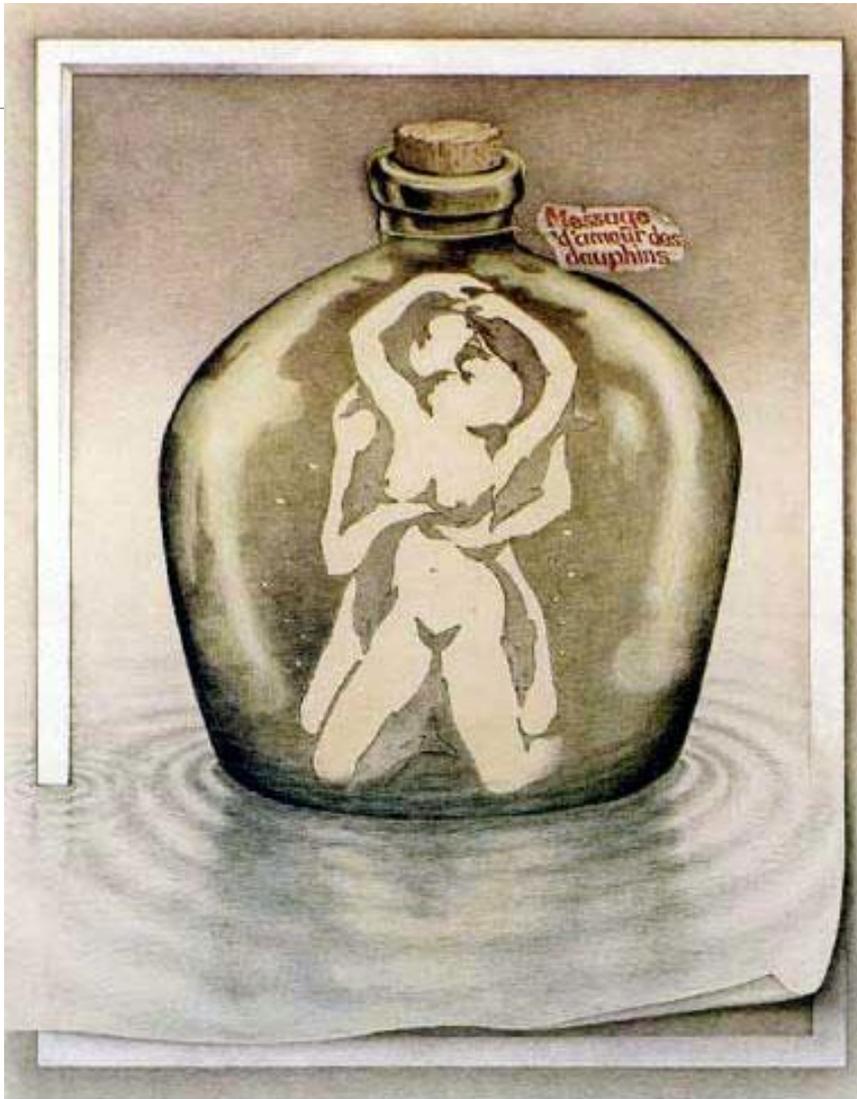
Betroffene Kinder und Jugendliche



- ambivalente Gefühle gegenüber dem/der Täter*in
- Angst, dass ihnen nicht geglaubt wird
- Angst vor den Konsequenzen
- Scham- und Schuldgefühle
- Loyalitätskonflikt, Abhängigkeit
- 2/3 der Betroffenen haben sich noch Niemandem anvertraut
- Für kleine Kinder ist es häufig noch schwerer sich mitzuteilen
- Jungen vertrauen sich seltener an als Mädchen

Nähe & Distanz

- Was ist noch erlaubt?
- Angemessene Nähe-Distanz-Regulation
- Doppelaufgabe
- Körperkontakt, Beziehungen sollen noch stattfinden!
- Welche Motivation? Wessen Bedürfnis?
- Regeln



Liebesbotschaft der Delphine, Copyright by Sandro Del-Prete

Wie nah ist zu nah dran?



Was nehme ich mit?

- Grenzen wahrnehmen, respektieren und setzen!
- Welcher Körperkontakt ist bei unserer Sportart normal?
- Fehlverhalten ansprechen, Beschwerdemöglichkeiten
- Kultur der Achtsamkeit und Aufmerksamkeit
- Klare Strukturen und (Verhaltens-)Regeln
- Nähe-Distanz-Regulation strukturelle Aufgabe

- Kinder und Jugendliche ernst nehmen, respektieren und zuhören!

- Allroggen, M./ Rau, T./ Fegert, J., M. (2015): Sexuelle Gewalt unter gleichaltrigen Kindern und Jugendlichen. In: Fegert, J. M./ Wolff, M. (Hrsg.): Kompendium »Sexueller Missbrauch in Institutionen« Entstehungsbedingungen, Prävention und Intervention. Weinheim und Basel: Beltz Juventa, S. 274-281.
- Allmen, A. v. (2018): „Keine sexuellen Übergriffe im Sport“ Das Programm von Swiss Olympic. In: Retkowski, A./ Treibel, A./ Tuider, E. (Hrsg.): Handbuch Sexualisierte Gewalt und pädagogische Kontexte. Weinheim und Basel: Beltz Verlag, S. 250-257.
- Bange, D./ Deegener, G. (1996): Sexueller Mißbrauch an Kindern. Ausmaß, Hintergründe, Folgen. Weinheim: Psychologie Verlag Union.
- Bundschuh, C. (2010): Sexualisierte Gewalt gegen Kinder in Institutionen. Nationale und internationaler Forschungsstand. Expertise im Rahmen „Sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Jungen in Institutionen“.
- Bundschuh, C. (2007): Strategien von Tätern und Täterinnen in Institutionen. In: IzKK-Nachrichten, Heft 1, S. 13-16.

- Jud, A. (2015): Sexueller Kindesmissbrauch – Begriffe, Definitionen und Häufigkeiten. In: Fegert, J., M./ Hoffmann, U./ König, E./ Niehues, J./ Liebhardt, H. (Hrsg.): Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen. Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte in medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Berlin, Heidelberg: Springer Verlag, S. 41-49.
- Rulofs, B./ Palzkill, B. (2018): Sexualisierte Gewalt im Schul- und Vereinssport. In: Retkowski, A./ Treibel, A./ Tuidier, E. (Hrsg.): Handbuch Sexualisierte Gewalt und pädagogische Kontexte. Weinheim und Basel: Beltz Verlag, S. 433-441.
- Rulofs, B./ Deutsche Sporthochschule Köln (2016): »Safe Sport« Schutz von Kindern und Jugendlichen im organisierten Sport in Deutschland.